



## L. Ron Hubbard´s moralische und ethische Wertvorstellungen in der Scientology

Sonntag, 16. Mai 2010

L. Ron Hubbard´s Moralkodex sind einfache Regeln, nach denen Scientologen und andere Menschen versuchen, das Leben besser zu gestalten

Scientology befasst sich damit das Leben zu verbessern. Dazu verfasste L. Ron Hubbard einen Moralkodex, auf dem auch Scientologen großen Wert legen und danach leben. Des weiteren unterstützen Scientologen soziale Projekte, um anderen Menschen zu helfen und erreichen somit eine Verbesserung der Gesellschaft.

In Scientology studiert man die Schriften von L. Ron Hubbard, um das Leben zu verstehen und somit die Möglichkeit zu haben, sein eigenes Leben zu verbessern. Der Zweck des Studiums eines Scientologen ist also, mehr über sich als spirituelles Wesen und das Leben heraus zu finden, aber auch selbstbestimmter zu werden.

L. Ron Hubbard hatte in den 1950er Jahren einen Moralkodex geschrieben, nach dem sich Scientologen auch richten. Jede Religion legt starken Wert auf moralische Werte. Sie unterscheidet sich darin vom Materialismus. Es gibt beispielsweise Psychiater, die glauben, man solle den Unterschied zwischen „gut“ und „böse“ eliminieren, da diese Unterscheidung dem Menschen schade. Im Gegensatz dazu besitzt jede Religion eine Definition von „gut“ und „böse“.

Der Moralkodex „Der Weg zum Glücklichen“ findet in Scientology täglich auf der ganzen Welt Anwendung. Beispielsweise verteilen die gesamten Polizeikräfte in Kolumbien von sich aus diesen Moralkodex im ganzen Land. Damit konnten Sie die Kriminalitätsrate senken. In anderen Ländern ist es ähnlich.

Dieser Moralkodex besteht aus 21 Punkten. Er ist eine Grundlage, nach der sich (auch) Scientologen richten. Es handelt sich dabei nicht um etwas Neues oder Revolutionäres. Es sind einfach Regeln, nach denen Scientologen und andere Menschen versuchen, das Leben besser zu gestalten, wie z.B. nicht zu stehlen, keine Promiskuität zu betreiben, seine Umwelt zu schützen, sich an die Wahrheit zu halten, eine Regierung zu unterstützen, die allen dient, den religiösen Glauben anderer zu achten usw.

Die Scientology-Religion ist eine extrovertierte (nach außen gerichtete) Gemeinschaft. Mitglieder setzen sich in der Gesellschaft ein. Sie unterstützen und gründeten verschiedene soziale Projekte. Sie dienen u.a. der Verbreitung der Menschenrechte, der Aufklärung über die Gefahren von Drogen, der effektiven Hilfe nach Katastrophen, der Verbreitung von Ethik und Moral und der Aufdeckung von menschenrechtsverletzenden Verbrechen in Psychiatrien.

Scientologen sind sehr stolz auf ihre sozialen Projekte. Sie erhalten weltweit hohe Anerkennung, viele Auszeichnungen verschiedener Regierungen und Institutionen, da sie mit ihren weltweiten Aktivitäten effektive Hilfe leisten und sichtbar zu einer Verbesserung der Gesellschaft beitragen.

Weitere Informationen:

Pressedienst der SK Bayern e.V., Beichstraße 12, 80802 München, Ansprechpartner: Uta Eilzer, TEL. 089-38607-145, FAX. 089-38607-109, [www.skb-pressedienst.de](http://www.skb-pressedienst.de)